

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 42 (1992)
Heft: 4

Artikel: Zwei neue Phengodidae (Coleoptera) aus Brasilien
Autor: Wittmer, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei neue Phengodidae (Coleoptera) aus Brasilien

W. WITTMER

Naturhistorisches Museum, CH-4001 Basel.

Die Herren Prof. E. J. H. BECHARA und Dr. Vadim VIVIANI des Instituto de Quimica, Universidade de São Paulo, haben mir eine kleine Sendung mit Phengodidae zur Bestimmung zugestellt und mich gebeten, das Resultat raschestens zu veröffentlichen. Die Sendung enthielt eine für die Wissenschaft neue Art aus der Gattung *Phrixothrix*. Eine weitere Art aus der gleichen Gattung, die sich in unserer Sammlung befindet, ex coll. W. WITTMER, wird ebenfalls beschrieben *.

Phrixothrix vivianii n. sp.

♂. Kopf schwarz, Rest des Körpers braun bis hellbraun. Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Vorderstirn zwischen den Fühlerwurzeln breit, wenig tief eingedrückt, Eindruck gegen die Kopfbasis verengt; Clypeus (Abb. 2) stark vorstehend, in der Mitte gerundet ausgerandet; Punktierung der Oberfläche ziemlich dicht und tief, an den Seiten Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser, in der Mitte Abstand viel grösser. Maxillarpalpen (Abb. 1). Fühler (Abb. 3) um etwas weniger als die Hälfte kürzer als die Flügeldecken, Glieder 3 bis 5 messen 0.60-0.65 mm, auf den Stammgliedern, auf der Innenseite der Glieder 4 bis 11 ein kleiner Zapfen. Halsschild breiter als lang (62×57), Seiten schwach gerundet, gegen die Basis leicht verengt, Basalecken kaum vorstehend, schwach spitzwinklig; Oberfläche glatt, zerstreut punktiert, Abstand der Punkte grösser als ihr Durchmesser. Flügeldecken ca. doppelt so lang wie der Halsschild, gegen den Apex einzeln verengt, Spitze gerundet; Oberfläche schwach gewirkt, Spitzen mehr oder weniger breit, matt. Abb. 4, linke Paramere des Kopulationsapparates dorsal.

Länge: 12-14 mm.

* Research project on phengodids supported by grants from the Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo-FAPESP (Project number 90/2889) to Prof. Etelvino J. H. BECHARA.

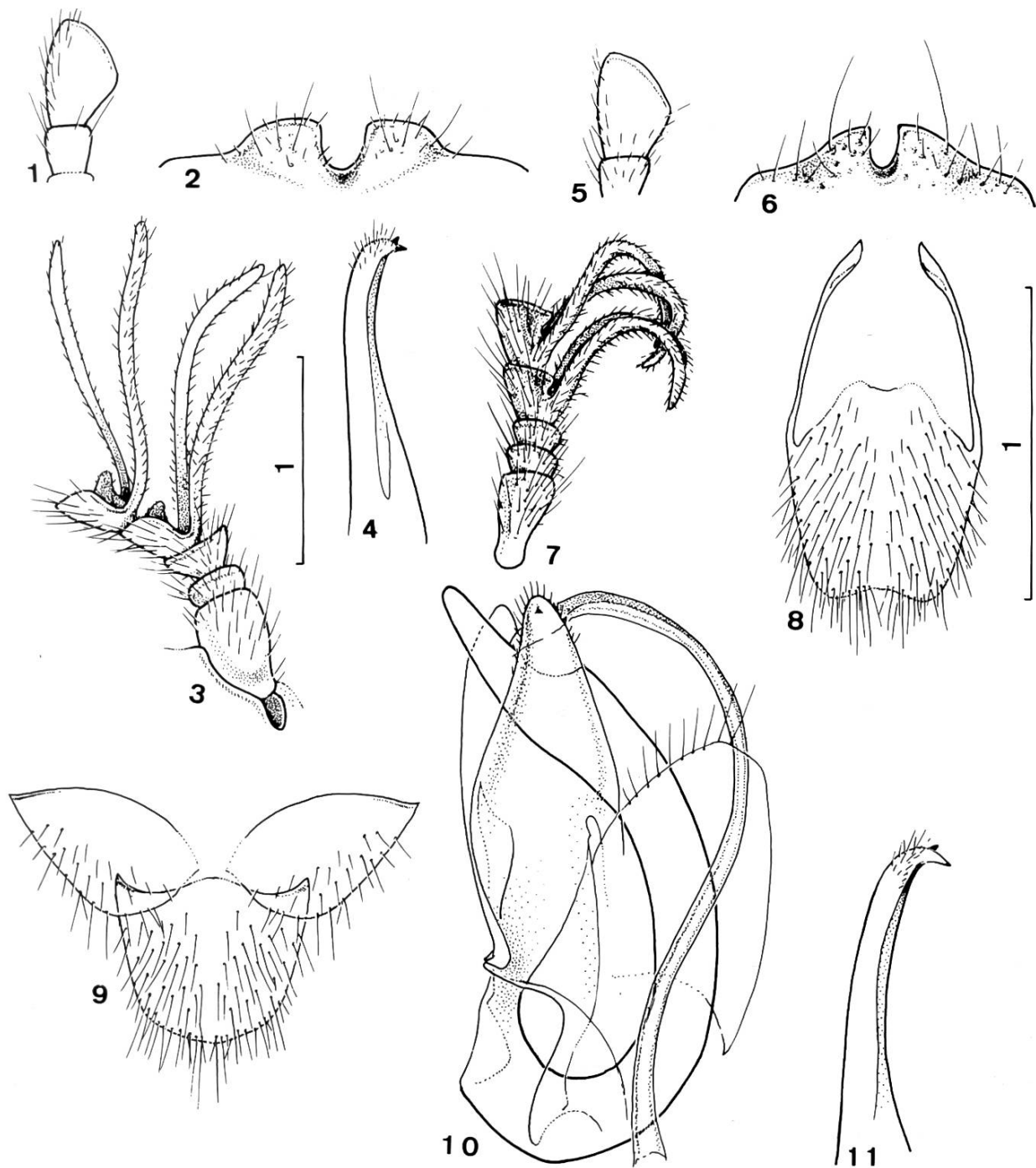


Abb. 1-11. 1-4 : *Phrixothrix vivianii* n. sp. ♂ : 1, letzte 2 Glieder der Maxillarpalpen. 2, Clypeus. 3, Fühlerglieder 1 bis 5. 4, linke Paramere des Kopulationsapparates dorsal. 5-11 : *Phrixothrix clypeatus* n. sp. ♂ : 5, letzte 2 Glieder der Maxillarpalpen. 6, Clypeus. 7, Fühlerglieder 1 bis 5. 8, letztes Tergit. 9, zwei letzte Sternite. 10, Kopulationsapparat. 11, linke Paramere von idem dorsal. Massstäbe in mm, 3 gilt auch für 1, 2, 4-7, 10, 11 ; 8 gilt auch für 9.

Fundort : Brasilien : National Park of Emas (Mato Grosso), Fazenda Santa Cruz, Costa Rica Mts., 18°32'38" S, 53°07'45" W, 14. & 20.XII. 1991, V. VIVIANI, Holotypus und 2 Paratypen Instituto de Zoologia, São Paulo, 3 Paratypen Naturhistorisches Museum Basel.

Es freut mich, diese schöne Art ihrem Entdecker, Herrn Dr. Vadim VIVIANI, São Paulo, widmen zu dürfen.

Die neue Art ist nahe mit *Phrixothrix clypeatus* n. sp. verwandt, die nachfolgend beschrieben wird (siehe Unterscheidungsmerkmale dasselbst). od. ;

***Phrixothrix clypeatus* n. sp.**

♂. Kopf schwärzlich, Clypeus und manchmal um die Fühlerwurzeln und Augen leicht aufgehellt, Rest des Körpers hellbraun, ausgenommen der gelbliche Halsschild.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Vorderstirn zwischen den Augen flach eingedrückt, Clypeus (Abb. 6) stark vorgezogen, gegen den Vorderkopf nicht abgesetzt, in der Mitte ziemlich tief eingeschnitten ; Punktierung wenig tief, zerstreut, teils fast ganz erloschen. Maxillarpalpen (Abb. 5). Fühler (Abb. 7) ein wenig mehr als die Hälfte länger als die Flügeldecken, Glieder 3 bis 5 messen 0.60 mm, auf der Innenseite der Stammglieder 4 bis 11 befindet sich ein kleiner Zapfen. Halsschild breiter als lang (62 × 51), Seiten parallel bis schwach gerundet, Basalecken kaum vorstehend, schwach spitzwinklig ; Oberfläche glatt, wenige zerstreute Punkte vorhanden. Flügeldecken weniger als doppelt so lang wie der Halsschild, gegen den Apex verengt, jede Spitze gerundet ; Oberfläche schwach gewirkt. Letztes Tergit (Abb. 8). Zwei letzte Sternite (Abb. 9). Kopulationsapparat (Abb. 10), linke Paramere von idem dorsal (Abb. 11).

Länge : 10-11 mm.

Fundort : Brasilien : Natal Rio Grande do Norte, VI.1954, Holotypus Naturhistorisches Museum Basel (NHMB) ; Mamanguape, Paraíba, VII.1957, 2 Paratypen NHMB.

Diese Art ist sehr nahe mit *Ph. vivianii* n. sp. verwandt ; sie unterscheidet sich durch den weniger stark punktierten Kopf, die kürzeren Seitenäste der Fühler, die gleichmässige Form der Fühlerglieder 2 und 3, den kürzeren Halsschild, die Form des Clypeus und die etwas kürzeren Flügeldecken.